

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

St. Michael stattfindenden Landesverbandstag sehr zahlreich zu erscheinen.

Der Landesverbandsobmann:  
Hans Moder,  
St. Michael, Obersteiermark.

#### Einladung

zu dem am 30. November 1930, um 10 Uhr vormittags in St. Michael im Gasthof Wimmer stattfindenden

#### Landesverbandstag.

Tagesordnung: 1. Vorlesung der Verhandlungsschrift der Gründungsversammlung; 2. Berichte: a) des Verbandsobmannes, b) des Kassiers, c) der Kontrolle; 3. Neuwahl der Verbandsleitung; 4. Errichtung von Bezirksstellen; 5. eventuelle Satzungsänderungen; 6. Festlegung der Verbandsbeiträge; 7. Anfragen und Allgemeines.

Zutritt zum Landesverbandstag haben alle Verbandsmitglieder, welche von ihrem Verein mit einer Vollmacht ausgestattet sind und auf dessen Namen lauten.

Weiters alle jene Delegierten, welche von Musikvereinen und Musikkapellen entsendet werden, die dem Landesverbande beitreten wollen.

Der Landesverbandsobmann:  
Hans Moder,  
St. Michael, Obersteiermark.

#### An alle Verbandskapellen und Mitglieder!

Am 30. November findet der diesjährige Verbandstag statt und werden die Mitglieder ersucht, die rückständigen Beiträge einzusenden.

Für die Verbandsleitung: Joh. Moder.

**St. Michael.** (Gründungsfest des Landesverbandes.) Sonntag, den 6. Juli, weckte die hiesige Musikkapelle die Schläfer und der Ort hatte Fahnen-schmuck angelegt. Der Landesverband der Nichtberufs- und Nebenberufsmusiker Steiermarks hatte sein Gründungsfest angelegt und lud zur Teilnahme ein. Im Laufe des Vormittages waren die Musikkapellen von Schöder, Rottenmann, Wald, Kammern und Traboch eingetroffen und wurden am Bahnhofe empfangen. Hierauf war im Verbandsmitgliedsverein der einheimischen Kapelle im Lagerhaus des Landwirteverbandes eine Gesamtprobe. Nach der Mittagspause erfolgte die Aufstellung des Festzuges, dessen Ausführung in den Händen des Herrn Norbert Cristen lag und in welchem einige sehr schöne Gruppen zu sehen waren. Es ging dann unter dem abwechselnden Spiel der beteiligten Kapellen längs des Promenadeweges durch den Ort und dann zum Festplatz am Eberhardanger. Hier begrüßte der Obmann des neugegründeten Verbandes Herr Hans Moder die erschienenen Musiker und Gäste, insbesondere Herrn Landesoberregierungsrat Dr. Urbanek aus Leoben, welcher in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes und der politischen Behörde erschienen war, sowie den in Vertretung der Gemeinde erschienenen Herrn Bizebürgermeister L. Amenhofer und drückte den Wunsch aus, daß es gelingen möge, alle in Betracht kommenden Musikkapellen im Landesverbande zu vereinigen. Herr Amenhofer sprach im Namen der gesamten Gemeindevertretung allen seinen Willkommgruß aus und hob das einigende Band, welches durch die Musik geschaffen wird, hervor. Hierauf ergriff Herr Dr. Urbanek das Wort, überbrachte die Grüße der Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaft, wünschte volles Gelingen des schönen Festes und baldiges Erreichen des angestrebten Zieles. Die anschließenden Gesamtmusikstücke wurden unter der bewährten und vorzüglichen Leitung des Landesverbandskapellmeisters Herrn Hammerschmied vorgetragen. Sie entzieten wie auch die von den einzelnen Vereinen gebotenen Konzertsstücke von der zahlreichen dankbaren Zuhörerschaft verdienten Beifall. Das reichhaltige Programm füllte den ganzen Nachmittag. Verschiedene Belustigungen sorgten für Abwechslung. Viele Frauen und Mädchen hatten

sich in den Dienst der Veranstaltung gestellt, sorgten für Blumen und Kränze und waren in den Buden für das leibliche Wohl der Besucher tätig. Diesen, als auch allen anderen, die zum Gelingen beitrugen, insbesondere für die Beistellung der Pferde, sei der beste Dank gesagt. Der Besuch war gut; auch der Wettergott öffnete erst am Abend seine Regenschleusen, so daß dem fröhlichen Treiben nicht allzuviel Eintrag geschehen ist. Der Vate des Festes, Herr Obmann Hans Moder und die ihm unterstützenden Musiker können mit dem Erreichten zufrieden sein.

## K ä r n t e n

Landesverband der Nichtberufsmusiker Kärntens,  
Bundesobmann: Albin Köchel, Klagenfurt, Rudolfsbahn-  
gürtel Nr. 1, 1. Stock.

#### An alle Musikkapellen Kärntens!

Zum ersten Male ereignete sich der Fall, daß eine stattliche Anzahl von Nichtberufsmusikern (über 900 an der Zahl) sich vereinten, um ein Großkonzert in Kärntens Landeshauptstadt Klagenfurt zur Durchführung zu bringen. Aus den verschiedenen Berichten in den Tagesblättern haben Sie alle entnommen, daß Guter Beginn von einem ungeahnten Erfolge begleitet war, daß stürmischer Beifall der Zuhörer Euch belohnte und Stimmen laut wurden, recht bald eine solche Gesamtauführung aller Kapellen zu wiederholen. Der Vortrag aller Musikstücke zeigte von Fleiß und tüchtigem Studium jedes einzelnen und es konnte mit Freude festgestellt werden, daß Ihr alle mit wahrer Begeisterung der Sache Euch hingabt. Ihr habt damit den Beweis erbracht, was Zusammenschluß für Erfolge erzielen kann. Vergesst nie diesen Tag und wenn an Euch wieder einmal der Aufruf ergehen sollte, an einem Großkonzert teilzunehmen, folgt ihm mit Freude, denn solche Feste fördern nicht nur Kameradschaftlichkeit, sondern heben und steigern die Leistungen jedes einzelnen Musikers und durch diese wieder die der ganzen Kapelle.

Dieser erste Erfolg wolle Euch anspornen, fleißig weiter zu arbeiten und aufwärts zu streben in dieser herrlichen Kunst der Musik, denn in ihr finden wir alle ganz andere Herrlichkeiten und Schönheiten, als die, welche wir bisher kannten! Werfen wir den Wurstigkeitsstandpunkt über Bord, schließen wir uns zusammen im Landesverbande, schreiten wir gemeinsam weiter auf dem betretenen Wege, lassen wir uns durch nichts beirren, der Lohn wird nicht ausbleiben, wir werden einschreiten in das herrliche Reich der Töne, das uns unermeßliche Freuden bringen wird für all die Opfer, welche wir gebracht haben.

In diesem Sinne rufe ich Euch nochmals zu: Tretet dem Landesverbande der Nichtberufsmusiker Kärntens alle bei, leid und bleibt einig!

Albin Köchel, Bundesobmann.

Am 12. Oktober 1930 feierte das gesamte Kärntner Volk den allzeit denkwürdigen 10. Oktober 1920, an welchem Tage Kärnten sich für immer zu Oesterreich bekannte. Den Abschluß aller seit Wochen und Monaten schon dauernden Festlichkeiten bildete am 12. Oktober vormittags ein großer Trachtensfestzug und nachmittags eine Gesamtauführung aller Kärntner Musikkapellen auf dem Neuen Platz in Klagenfurt. Die Anregung zu diesem würdigen Abschluß gab un'er unermüdlicher Vorkämpfer in der Nichtberufsmusikerfrage, Kapellmeister Rudolf Kummerer aus Feldkirchen i. K., dem auch die Durchführung des Großkonzertes ganz allein oblag. Er entledigte sich seiner schwierigen Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten und Zuhörer, weshalb ihm ein ganz besonderer Dank gebührt.

Das Großkonzert wurde auf dem Neuen Platz in Klagenfurt durchgeführt, der lange schon vor Beginn des Konzertes von einer tausendköpfigen Menschenmenge eingefaßt war, welche gespannt auf die in Kärnten noch nie gehörte musikalische Großauführung wartete. In einem